

II-5042 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

DRINGEND

WIEN, 1988 07 21
1011, Stubenring 1

Zl.16.930/78-I/10/88

2243 IAB

1988 -07- 25

zu 2238 IJ

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.Mag.Haupt und
Kollegen Nr.2238/J vom 26.5.1988 betreffend
Pferdezucht - Deckstationen

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag.Leopold Gratz

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Mag.Haupt und Kollegen Nr.2238/J betreffend Pferdezucht - Deckstationen, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Von meinem Ressort wurde kein diesbezüglicher Erlaß herausgegeben. Das in der Einleitung zu Ihrer Anfrage zitierte Schriftstück vom 14.4.1988 ist lediglich ein Vorschlag der Bundesanstalt für Pferdezucht Stadl-Paura zur langfristigen Umstrukturierung des staatlichen Deckstellennetzes, der als interne Diskussionsgrundlage dienen sollte.

Zu Frage 2:

Ich möchte nochmals feststellen, daß es sich bei diesem Schriftstück um keinen Erlaß meines Ressorts, sondern um eine Stellungnahme der Bundesanstalt für Pferdezucht handelt, die eine notwendige Umstellung des derzeit im Betrieb befindlichen staatlichen Deckstellennetzes zum Ziele haben sollte. Hinsichtlich der genannten Mindereinnahmen darf ich Ihnen mitteilen, daß die von der Bundesanstalt für Pferdezucht vorgelegten Zahlen nur

- 2 -

eine grobe Schätzung darstellen und einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden müssen.

Aufgrund der budgetären Situation der Bundesanstalt für Pferdezucht ist eine Überprüfung des staatlichen Deckstellennetzes hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit notwendig. In erster Linie sind dabei die Ausgaben (Personalaufwand, Sachaufwand) neu zu überdenken.

Zu den Fragen 3 - 5:

Die bisherigen Resultate der Pferdezucht werden durch die in Diskussion stehenden Maßnahmen keineswegs in Frage gestellt. Vielmehr soll durch die Tätigkeit der Bundesanstalt in Stadl-Paura die Pferdezucht weiter unterstützt und verbessert werden. Dies hängt neben den Haltungsbedingungen vor allem von der konsequenten Durchführung der Zuchtprogramme der Pferdezuchtverbände ab. Die staatliche Hengsthaltung wirkt hier unterstützend mit.

Mein Ressort führt seit jeher ausführliche Gespräche und Beratungen mit den Pferdezuchtorganisationen über den Bestand des Deckstellennetzes, über die Zuteilung der Deckhengste auf die einzelnen Beschälstationen, sowie über die Errichtung und Umwandlung der Deckstationen. Eine generelle Umstrukturierung des staatlichen Deckstellennetzes kann selbstverständlich nur im Zusammenwirken mit den Landespferdezuchtverbänden erfolgen.

Der Bundesminister:

